



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Lederer, Felix

1915-12-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Karlsruhe

Mittwoch, 29. Dezember 1915 23. Vorstellung im Abonnement D

114

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß
Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Felix Lederer

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Berdenberg	Lisbeth Korst-Ubrig
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Karl Mang
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Johanna Lippe
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Joachim Kromer <i>Melitta</i>
Sophie, seine Tochter	Else Truchsel <i>Seim v. Frankfurt a. d. a. G.</i>
Jungfer Marianne Leitmeierin, die Duenna	Elly Pfeiffer
Balsacchi, ein Intrigant	Max Felmy
Annina, seine Begleiterin	Minny Leopold
Ein Polizeikommissar	Ernst Fischer
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Karl Marx
Der Haushofmeister bei Faninal	Fritz von der Heydt
Ein Notar	Hugo Boissin
Ein Sänger	Max Lipmann
Ein Gelehrter	August Krebs
Ein Flötist	Willi Mesemeyer
Ein Friseur	Alexander Köfert
Dejens Gehilfe	Jenny Gotter
Eine adelige Witwe	Elise de Vanl
Drei adelige Waisen	Else Wieschen
	Luise Striebe
	Johanna Rebe
Eine Modistin	Therese Weidmann
Ein Tierhändler	Franz Bartenstein
Ein Wirt	Hugo Boissin
Bier Lakaien der Marschallin	Adolf Jungmann
	Hans Wambach
	Hermann Trembich
Bier Lakaien des Baron Ochs	Adolf Karlinger
	Heinrich Füllkrug
	Josef Viktor
Leiblakoi des Baron Ochs	Karl Zöller
	Karl Stamm
Drei Kellner	Anton Scheepers
	Adolf Jungmann
	Hans Wambach
	Franz Bartenstein
Der Keger	Helene Heinrich

Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder
Verschiedene verdächtige Gestalten

Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:	Numerierte Plätze:
I. Rang: Mitte, 1. Reihe Mf. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe Mf. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe " 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe " 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe " 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe " 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe " 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe " 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe " 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe " 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe " 6.—	III. Rang: Prozeniumsloge " 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe " 5.—	IV. Rang: Mitte " 1.25
Sperrsit: 1. Parlett " 4.50	IV. Rang: Seite " 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe " 4.50	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe " 4.—	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Seite, 1. Reihe " 4.—	Stehplätze im Parlett " 3.—
	Parterre " 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Parterre); außerdem bei den Verkaufsstellen Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertage.